



Februar 2018

Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal e.V.“ www.dsb-moehne.de

ACHTUNG! – ACHTUNG! – ACHTUNG!

Wegen einer Terminüberschneidung findet unsere diesjährige Mitglieder-Versammlung nicht im Gasthof Schmidt in Sichtigvor, sondern im Bauernstübchen in Mülheim statt.

Die korrekte Anschrift ist: Bauernstübchen, Erlenweg 45, 59581 Warstein –

Termin: 16. Februar 2018, 19.30 Uhr

Fahrt nach Quedlinburg / Wernigerode

Schon seit Jahren veranstaltet die Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal“ als letzte Fahrt des Jahres einen Tagesausflug zu einem Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr war es nach 2006 und 2007 zum dritten Mal eine Fahrt über 2 Tage. Bitte lesen Sie nachfolgend den lebendigen Bericht über diesen stimmungsvollen Ausflug.

von Antonius Schneider

Es ist der 2. Dezember 2017 um 7.30 Uhr. Noch ist es fast dunkel. Ob es heute überhaupt hell wird?

Zwei vollbesetzte Busse verlassen den Betriebshof der Firma Quente. Grauer Himmel, wolkenverhangen aber trocken. Noch trocken. Dann Nieselregen, Schneeregen, Nieselregen.

Frühstückspause am Bus mit Kaffee und Bockwurst. Kein Regen!

Weiter geht's nördlich am Harz entlang. Vorbei an Goslar und Wernigerode nach Quedlinburg. Wir starteten in Nordrhein-Westfalen, fuhren durch Hessen und Niedersachsen und sind nun in Sachsen-Anhalt. Viele Autos tragen das Kennzeichen HZ (Harzkreis). Westler spötteln: HZ = Hinterturm Zaun.

Das ist, Gott sei Dank, Vergangenheit. Sperranlagen, Gräben, Zäune und Minen sind verschwunden. Wir können einfach so durchfahren.

Wilfried erinnert noch einmal an diese Vergangenheit. Er ist in der Nähe von Wernigerode geboren. Seine Familie siedelte dann in den Westen über. Da war er neun Jahre alt.

An der Straße taucht ein großes Hinweisschild auf: Brockenblick. Nein, heute ist das nichts mit Brockenblick. Der höchste Harzberg hat sich verschleiert. So erging es auch Heinrich Heine, der nach seiner Wanderung auf den Brocken notierte: *Viele Steine, müde Beine, saure Weine, Aussicht keine, Heinrich Heine.*

Wilfried macht uns Mut. Auf der Nordseite des Harzes wird das Wetter besser, sagt er. Da können wir sogar etwas Sonne bekommen. *Prahlhans!* Er soll Recht behalten. Der Himmel wird heller. Kein Regen mehr. Zaghafte Sonnenstrahlen.

Es ist kurz nach zwölf. Wir kommen in Quedlinburg an. Weltkulturerbe. Stadtführung in drei Gruppen.

Das historische Rathaus aus dem 13. Jahrhundert, die Marktkirche und die malerischen Fachwerkhäuser stellen ein beeindruckendes Ensemble mittelalterlicher Baukunst dar. Dann der Schlossberg mit Stiftsburg und der romanischen Stiftskirche, Schlossmuseum, Klopstockhaus, Lyonel-Feininger-Galerie und Finkenherd. Das ist längst nicht alles. Eine Stadt für Romantiker. Die Eindrücke sind überwältigend.

*Was kommt nach der Kultur?
Natürlich der Genuss.*

Weihnachtsmarkt in Quedlinburg. Das mittelalterliche Stadtbild bietet die ideale Kulisse für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Hier kommt keiner zu kurz. Es gibt vielfältige Angebote an Essen und Trinken. Etwas Besonderes aber stellt der *Advent in den Höfen* dar. Hinter Toren in großen und kleinen Innenhöfen sind verschiedene Arten von Kunsthandwerkern vertreten. Und auch hier wird etwas für kulinarische Genüsse geboten.

Nach diesen eindrucksvollen Erlebnissen steigen wir gut gelaunt in unsere Busse und fahren zu unserem Hotel in Alexisbad.

Am anderen Morgen schauen wir beim Frühstück in eine winterliche Märchenlandschaft. Wie in einer gläsernen Schneekugel.

Dann geht es weiter zum Zwischenstop in Wernigerode. Wilfried bietet hier eine Stadtführung an. Er kennt sich aus in der „bunten Stadt“. Das ist nämlich das Kennzeichen von Wernigerode. Fachwerkhäuser mit Holz ummantelt und mit Farbe bemalt. Ein Haus grün, das andere blau, gelb oder rot.

Immer wal wieder tut sich der Blick auf das hoch über der Stadt thronende imposante Schloss auf.

Auch Wernigerode trumpft mit einem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt auf.

Schätze vor der Haustür – Quedlinburg und Wernigerode. Wer noch nicht dort war, sollte nicht lange warten!

—Anzeigen

**Ausführung aller
Maurer-, Beton-, Putz-
und Pflasterarbeiten**

Heinz-Günther
Völker
Bauplastik
Maurermeister

**Tel. 02925 98 28 68
Warstein-Niederbergheim**

b.b.h. Lohnsteuerhilfevereine e.V.

www.bbhl-lohnsteuerhilfe.de

Beratungsstelle:

Schlitzenkamp 18 • 59581 Warstein

Beratungsstellenleiter: Gisbert Gröblichhoff

Telefon: 02925 - 4318 • Email: gisbert.groeblichhoff@bbhl.de

(Termine nach telefonischer Vereinbarung,
bei Bedarf auch gerne bei Ihnen zu Hause)

Schnappschüsse von der zweitägigen



Stadtführung durch Quedlinburg.



Rechts ist das älteste Fachwerkhaus von 1346.



„Alter Klopstock“ von 1580.



Eine Glasmanufaktur stellte in einem der Höfe aus.



Der Weihnachtsmarkt in den Abendstunden.



Zum Abschluss gab es Feuerzangenbowle.

— Anzeigen

**Wir machen Farbe
zum Erlebnis...**



**Malermeister
Fritz Gosmann**

Schützenkamp 33
59581 Warstein-Sichtigvor
Tel. 02925/3481
Fax 02925/81 71 07
www.maler-gosmann.de
fritz@maler-gosmann.de

Möhneblitz

Josef Quente e. Kfm.
Fritz-Josephs-Straße 7
59581 Warstein – Sichtigvor
Tel.: 02925/743
Fax: 02925/4038
info@moehneblitz.de
www.moehneblitz.de



**Sie benötigen ein Angebot ?
Bitte rufen Sie uns an !!**

Fahrt nach Quedlinburg / Wernigerode



Das kleinste Haus in Wernigerode.



Wilfried führte uns durch seine ehemalige Heimat.



Das „Schiefe Haus“. Renoviert mit Sauerländer Holz.



Weihnachtsmarkt vor dem historischen Rathaus.



Hoch über der Stadt thront das imposante Schloss.

Die Fotos dieser 2-Tages-Fahrt kommen von Hedwig Fromme und Josef Schneider

Vortrag von Kämmerer Stefan Redder zu Beginn der Mitgliederversammlung

„Der Haushaltsausgleich 2021: ein Kraftakt!“

von Walter Eilhard

Einleitend möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass die Mitglieder-Versammlung nicht, wie angekündigt, im Gasthof Schmidt, sondern im Bauernstübchen in Mülheim stattfindet. Ansonsten ändert sich an der Tagesordnung nichts. Traditionsgemäß steht am Beginn immer ein Vortrag mit wechselnden Referenten und Themen. An diesem Abend referiert der Erste Beigeordnete und Kämmerer Der Stadt Warstein zum Thema „Der Haushaltsausgleich 2021 – ein Kraftakt“. Hinweisen möchten wir an dieser Stelle noch darauf, dass dieser Vortrag für ALLE ist. Nach Ende des Vortrags von Herrn Redder müssen die Nichtmitglieder die Versammlung verlassen – es sei denn, sie werden Mitglied.

Bereits im März 2017, als der Stadtrat Warstein die Erhöhung der Grundsteuer B von 520% auf 730% beschlossen hatte, habe ich

in einem Beitrag die Frage gestellt: „Gibt es einen Weg zurück?“. Viele Hausbesitzer haben mich in der Vergangenheit auf diese Frage angesprochen. Der Tenor ihrer Aussagen: „Du glaubst doch nicht im Ernst daran, dass diese Erhöhung jemals zurückgenommen wird“. Einige fügten noch an: „Alle Gemeinden werden in den nächsten Jahren nachziehen“.

Um auf diese Problematik eine Antwort zu bekommen, haben wir Herrn Redder eingeladen. Dem ist natürlich zunächst das Hemd näher als der Rock. Und das Hemd heißt bei ihm: in der Stadt Warstein den Haushaltsausgleich 2021 hinzubekommen. Wie groß dieser Kraftakt ist, will er uns in seinem Vortrag schildern.

Natürlich hilft ihm die Erhöhung „unserer“ Grundsteuer sehr. Weil: mit diesen Einnahmen kann er bis 2021 fest rechnen.

Trotzdem sollte Herr Redder aber auch die Zeit nach 2021 im Blick haben. Denn diese hohe Grundsteuer hilft auf lange Sicht weder

der Stadt noch uns Hausbesitzern. Im Ranking der Städte und Kommunen im Kreis Soest liegt Warstein auf einem unruhigen drittletzten Platz. Schaut man in den benachbarten Hochsauerlandkreis, so stellt man fest, dass Marsberg mit 675 Punkten auf dem letzten Platz liegt (Warstein 730%). Unsere Nachbarkommune Möhnesee z.B. hat seit 2014 den unveränderten Hebesatz von 423%.

Dass dieses Thema hochaktuell ist, zeigt auch die Meldung der Tageszeitung: Grundsteuer auf der Kippe! Das Bundesverfassungsgericht stellt die Grundlage für die Erhebung der Grundsteuer infrage. Nach Überzeugung des Bundesfinanzhofes verstoßen die Einheitswerte für die mehr als 35 Mio. Grundstücke und Immobilien gegen den Gleichheitssatz des Grundgesetzes.

Wir erwarten im Anschluss des Vortrags von Herrn Redder eine lebendige Diskussion ...

—Anzeigen

Heizkosten reduzieren durch Sanierung und Modernisierung

Heizkosten sparen!



– Energieausweise Alt- und Neubau
– Wärmeschutzberechnungen
– KfW Fördermittel Anträge

**Energetisch sanieren lohnt sich!
Jetzt sanieren und profitieren!**

- 0,75 % effektiver Jahreszins für Darlehen
- bis 100.000 Euro je Wohneinheit beim Effizienzhaus oder 50.000 Euro bei Einzelmaßnahmen
- bis 27.500 Euro Tilgungszuschuss
- Alternativ 10% Zuschuss bei allen Einzelmaßnahmen
- 60% Zuschuss für Energieberatung
- 50% Zuschuss für energetische Baubegleitung



energie-warstein.de

Michael Naujokat
Friedrich-Harkort-Str. 2
59581 Warstein-Belecke
Telefon +49 (0)2902/912218
Mobil 0173/5224119
e.b.n@t-online.de

Energieberatung – Bautechnik – Naujokat

THEODOR RÖRGER
Individualität
von der schönsten Seite



Uneingeschränkte Freiheit in Architektur und Ausstattung lassen das Herz eines jeden Bauherren höher schlagen. Jedes Röregger-Haus ist ein Unikat – ob Ausbauhaus oder Schlüsselfertig.

- Holzhausbau
- Zimmerei
- Fachwerksanierung

auf diese drei Segmente hat sich Theodor Röregger spezialisiert.

Theodor Röregger GmbH & Co. KG · Völklinger Str. 15 · 59009 Aseritz
Telefon: 02947/977 0-0 · Fax: 02947/977 0-29 · info@roregger.de · www.roregger.de

SOFTLINE 82



„Wir haben die besten Aussichten für die Zukunft!“

NEU!

In Zukunft können Sie ganz leicht Heizkosten sparen: mehr Energieeffizienz und ein großartiges Wohnklima mit Kunststofffenstern aus SOFTLINE 82-Profilen. Tag für Tag, Jahr für Jahr.

Wir beraten Sie gerne ausführlich!

VEKA **RUSCHE** *markilux*
Rolladen-Jalousien-Kunststoffbaumeister

Kunststofffenster • Haustüren • Rolladen • Sonnenschutz

HEINZ-WALTER RUSCHE
Terrassenweg 14a
59581 Warstein-Allagen
Tel.: 02925 / 4118
Fax: 02925 / 800860
www.rusche-fenster.de

Wir wenn Sie rufen!




Hammer www.hammer-heimtex.de

Ihre Nr. 1 für Raumgestaltung

**Tolle Produkte.
Hammer Service.
Wohnraum erfüllt.**

Danke, Hammer.

Über 180x in Deutschland!

59494 Soest
Schloitweg 3 • 02921 / 62868
Mo-Fr 9-19 Uhr • Sa 9-18 Uhr

Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG West, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica